

# STADT WITTEN

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Integrationsrates

am 27.04.2017

im Sitzungszimmer 2 im Rathaus

Anwesend:

### SPD

Suceska, Armin

### CDU

König, Lars

### Bündnis 90 / Die Grünen

Wood, Paul

### bürgerforum

Koch, Frank Dr.

### DIE LINKE

Samoticha, Carsten

### Bunte Liste Witten (BLW)

Balci, Sebnem

Colak, Mehmet

Djikezi, Nejla

Lebang, Michelle

Yildirim, Adalet

### Wittener Internationale Liste (WIL)

Baltzer, Anne

Demirkilic, Saime

Demtröder, Marie-Claude

Günesli, Hasan

Jaenicke, Christoph

Konstantinopoulos, Alexandra

Ulrich, Irina

Wojdyla-Jasniok, Zofia

## Verwaltung

Formann, Claudia  
Fröhling, Stephanie

Beginn: 17:12 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

## Öffentliche Sitzung

1. Sitzungseröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende.  
Die Vorsitzende Frau Alexandra Konstantinopoulos eröffnet die Sitzung und begrüßt die Integrationsratsmitglieder sowie alle Anwesenden. Es wird festgestellt, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht zugegangen und der Rat beschlussfähig ist.
2. Beitrag zur Beschulung von Seiteneinsteigern entfällt.  
Die Referentin ist erkrankt und kann nicht vertreten werden. Der TOP kann nachgeholt werden.
3. Beitrag über Projekte für geflüchtete Jugendliche am Berufskolleg.  
Frau Dr. Helga Katz informiert über das Konzept des Berufskolleg zur Beschulung von schulpflichtigen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, die kaum oder geringe Deutschkenntnisse haben und für die seit Ende 2015 extra Förderklassen eingerichtet wurden.  
Aktuell gibt es 4 Klassen mit jeweils 18-20 Schüler/-innen, davon 1/3 weiblich und 2/3 männlich, wovon ca. die Hälfte als unbegleitete Jugendliche nach Witten gekommen ist.  
Es sind 25-30 Wochenstunden pro Klasse vorgesehen, davon 12 Stunden Deutschunterricht, für die zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt wurde. Die restlichen Stunden für Mathematik und sonstige Fächer müssen mit dem Stammpersonal abgedeckt werden.  
Nach 12 Monaten endet die Beschulung in diesen Klassen, die ca. 2/3 der Teilnehmer/-innen mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 verlassen.  
Problematisch ist die Vermittlung in Anschlussmaßnahmen, da diese vom Job-Center nur für Jugendliche mit Bleibereichtsperspektive vorgesehen sind.  
2/3 der Schüler/-innen aus sogenannten sicheren Herkunftsländern bleiben überwiegend unversorgt, sofern sie nicht an ehrenamtlichen Maßnahmen oder Projekten teilnehmen können.  
Notwendig für die erfolgreiche Arbeit im Bereich der Förderklassen am Berufskolleg ist ein funktionierendes Konzept, das für einen längeren Zeitraum ausgelegt ist und Anschlussmaßnahmen für alle Teilnehmer/-innen – unabhängig ihres Status – vorsieht.
4. Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen.  
Der Integrationsrat beschließt nach vorangegangener Erläuterung zum Projekt durch Herrn Jaiter einstimmig die weitere Teilnahme von Herrn Mehmet Colak im Projekt „Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen“.
5. Finanzielle Unterstützung „Fest der Erde“.  
Der Integrationsrat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Unterstützung der Veranstaltung „Fest der Erde“ mit 400,00 €  
Die Verwendung der Mittel ist entsprechend den Vergaberichtlinien des Integrationsrates Witten vom 11.11.2010 innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss der

- 
- Maßnahme in einem Verwendungs- und Verlaufsbericht nachzuweisen.  
Ein Kostenplan wird nachgereicht.
6. Finanzielle Unterstützung „Rucksackprojekt Hellwegschule“ entfällt.  
Herr Thomasen von der Hellwegschule teilt mit, dass die Kosten für die Durchführung des Projektes bereits über das Programm Partnerschaften für Demokratie und Mittel des Kommunalen Integrationszentrums gedeckt sind und er daher die Anfrage auf finanzielle Unterstützung zurückzieht.
7. Berichte aus den Arbeitsgruppen.
- 7.1 Die Arbeitsgruppe „Mittelverwendung 2017“ wird einen kurzfristigen Termin zur Planung vereinbaren. Frau Saime Demirkilic tritt der Arbeitsgruppe bei.
- 7.2 Die Arbeitsgruppe „Integrationsarbeit in Witten (WIN)“ hat gemeinsam mit der Stabsstelle für Integration überlegt, wo und wie sich der Integrationsrat beteiligen kann. Die Teilnehmerinnen planen eine Mitgestaltung der Elternarbeit im Projekt Kontrakt und nehmen an den Kontraktveranstaltungen am 04.05. und 01.07.2017 teil.
- 7.3 Die Arbeitsgruppe „Herkunftssprachlicher Ergänzungsunterricht“ wird eine Anfrage an die Verwaltung auf den Weg bringen mit Fragen zum Thema „Vorlesen in den Herkunftssprachen der Kinder in den Wittener Kitas“. Die Antwort bleibt abzuwarten.
- 7.4 Die Arbeitsgruppe „Integrationslotsen“ teilt mit, dass der Raum des Integrationsrates in der Mannesmannstraße voraussichtlich ab Mai bezogen werden kann. Erste gemeinsame Beratungsangebote mit dem DRK sind bereits besprochen worden. Weitere Treffen für Kooperationstreffen mit der AWO, der Caritas und der Flüchtlingsinitiative der Studierenden stehen an.  
Die Arbeitsgruppe wird eine pressewirksame Eröffnungsfeier planen und den Termin rechtzeitig bekannt geben.
- 7.5 Die Planungsgruppe „Maikundgebung“ lädt alle Mitglieder zum Besuch der Stände auf dem Rathausplatz ein.
- 7.6 Die Planungsgruppe „Messe für Integration und Städtepartnerschaften“ wird sich um die Standgestaltung am 06. Mai kümmern. Geplant ist der kurzfristige Druck eines Flyers zur Arbeit des Integrationsrates.
8. Berichte aus den Ausschüssen.  
Keine integrationsrelevanten Berichte
9. Berichte der Verwaltung  
Die Stabsstelle ist in die neuen Räumlichkeiten in der Annenstraße 127 umgezogen.
10. Anfragen und Anregungen  
Die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates wurde diskutiert. Es ist geplant, dass die Angebote des Integrationsrates in der Mannesmannstraße mit einer Einladung zur Eröffnungsfeier pressewirksam bekannt gemacht werden.
11. Beiträge interessierter Bürger/-innen  
Keine integrationsrelevanten Beiträge.

Gez.

Alexandra Konstantinopoulos

Vorsitzende

Gez.

Stephanie Fröhling

Schriftführerin